

Zirkonzahn®

Human Zirconium Technology



PRETTAU® 2 ZIRKON – MADE BY CAD/CAM

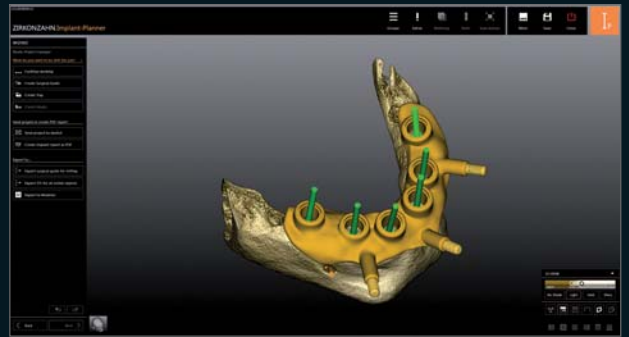
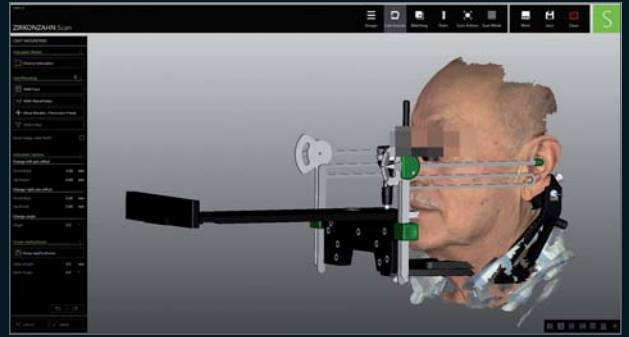
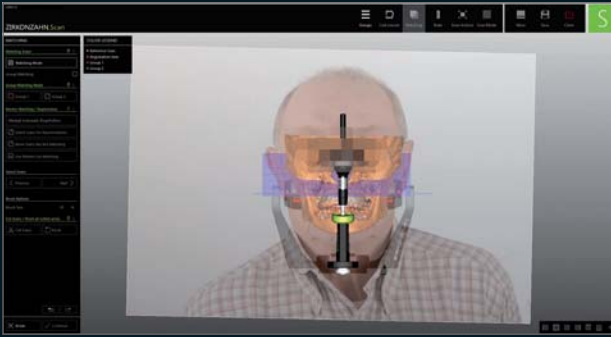
„Zirkon braucht Helden“ Enrico Steger

DIGITALER WORKFLOW: IMPLANTATGETRAGENE KOMPLETTVERSORGUNG AUS PRETTAU® 2

Der mit konventionellen, abnehmbaren Prothesen versorgte zahnlose Patient stellte sich dem Behandler mit dem Wunsch nach feststehendem, qualitativ hochwertigem Zahnersatz vor. Im Behandlungsteam verständigte man sich auf eine implantatgetragene Komplettversorgung aus Prettau® 2 Zirkon mit stabilisierendem Titansteg im Unterkiefer. Idealerweise wird in einem solchen Fall über Backward-Planning bereits bei der Implantatplanung die finale Versorgung berücksichtigt. Hierfür wurden zunächst die individuellen Patientendaten (NHP mit PlaneSystem®, Intraoralscanner) und Kieferbewegungen des Patienten (Plane Analyser) erfasst und zusammen mit 3D-Gesichtsscans (Face Hunter) in die Software übertragen. Die getragenen Prothesen wurden für CT-Aufnahmen mit röntgenopaken Kugeln versehen. Auf Grundlage aller digital zusammengeführten Daten und unter Berücksichtigung der Knochenstruktur ermittelte der Behandler in der Software Zirkonzahn.Implant-Planner die optimale Implantatposition. Im Dentallabor konnten daraufhin Bohrschablonen, Modelle mit Analogon und Sofortprovisorien aus Kunststoff konstruiert und gefräst werden. Nach der Einheilphase wurde die Situation für die Anfertigung von Kunststoffprototypen, die später als Referenz für die Gestaltung der finalen Versorgung dienen, erneut mit dem Intraoralscanner digitalisiert. Um die Intraoralscans zu kontrollieren, wurden anhand der virtuellen Set-Ups Aluminiumstege und Verifizierungsprototypen gefräst und einprobiert. Nach positivem Ergebnis konnten nun Kunststoffprovisorien aus Hochleistungskunststoff Multistratum® Flexible gefertigt und mit Gingiva-Composites verblendet werden. Für die ästhetische Zahnformgestaltung wurde die natürliche Zahnbibliothek Heroes Collection „AIDA“ verwendet. Nach längerer Tragezeit wurden die Provisorien als Referenz für die finalen Versorgungen aus Prettau® 2 herangezogen. Diese wurden, ebenso wie der UK-Titansteg, im Fräsgewerkzeug M1 Wet Heavy Metal final umgesetzt. Der Werkstoff Prettau® 2 vereint außerordentliche Biegefestigkeit mit exzellenten Transluzenzeigenschaften. Daher konnte, außer im Frontzahnbereich, gänzlich auf das Schichten von Keramik verzichtet werden. Vor der Eingliederung im Patientenmund wurden die Titanelemente farbig anodisiert und mit den Prettau® 2 Zirkonstrukturen verklebt.

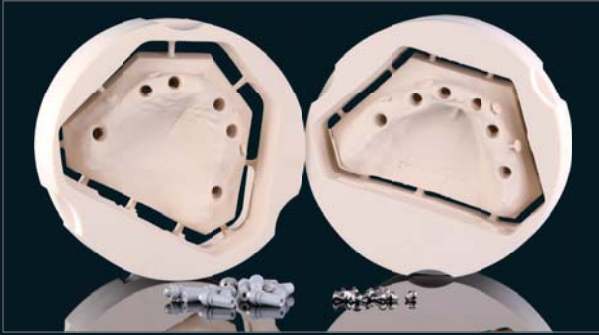


Alles individuell: Patientenindividuelle Farbgebung durch manuelles Einfärben mit Colour Liquids Prettau® 2 Aquarell



Alles digital: Vermessen und Einartikulieren des Patienten sowie das Planen der Implantatpositionen





Alles CAD/CAM gefräst: Modelle, Prototyp, Titansteg, Zirkonstruktur mit Schraubenkanalgewinden und Versiegelungsschrauben



Alles final: Prettau® 2 Strukturen mit darin verklebten anodisierten Titanelementen

DIGITAL GEFERTIGT

ZTM Antonio Corradini, Zirkonzahn Education Center Bruneck, Südtirol, Italien

Dr. Francesco Mintrone, Sassuolo, Italien



NEU! PRETTAU® 2

- Besonders hochtransluzentes Zirkon mit außerordentlicher Biegefestigkeit
- keine Limitationen! Besonders geeignet für zirkuläre Brücken (vollanatomisch oder reduziert zur Verblendung mit Keramik), aber auch für Einzelkronen, Inlays, Onlays, Veneers, Stege und mehrgliedrige Brücken verwendbar
- kein Keramikchipping (durch vollanatomische Gestaltung), keine Abrasion gegenüber dem Antagonist
- Patientenindividuell charakterisierbar mit Colour Liquids Prettau® 2 Aquarell, Keramik ICE Ceramics und ICE Stains 3D by Enrico Steger
- Als Prettau® 2 Dispersive® auch voreingefärbt mit natürlichem Farbverlauf erhältlich

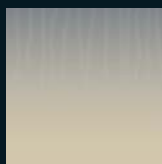


HUMAN ZIRCONIUM TECHNOLOGY

Zirkonzahn Worldwide – Tel +39 0474 066 680 – info@zirkonzahn.com – www.zirkonzahn.com

PRETTAU®

T1



COLOUR
LIQUID

PRETTAU® 2

T2



DISPERSIVE®

PRETTAU® 3

T3



DISPERSIVE®

PRETTAU® 4
ANTERIOR®

T4



DISPERSIVE®



WEAB2670DE=